

Jahresbericht Jugend- und Familienzentrum / 2021 im Stadtrat

Erlenbach

Februar 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates.

Vielen Dank für die Einladung in die Sitzung, um meinen Jahresbericht zu halten.

[Klick neue Folie 2](#)

Themenüberblick

Hier für sie ein Überblick über die Themen die ich in meinem Bericht ansprechen möchte.

Das Jahr 2021 war Jahr zwei der Corona Pandemie. Ein weiteres Jahr mir Beschränkungen und Einschränkungen – ein weiteres Jahr mit Hoffen auf Lockerungen.

Lassen Sie mich zuerst einen kurzen Abstecher zu den Gruppen machen, die unsere Einrichtung nutzen und damit das Jugend- und Familienzentrum ausmachen.

[Klick neue Folie3](#)

Normalerweise finden bei uns im Haus Angebote des Vereins **Frauen für Frauen** statt.

Mutter-Kind-Gruppen, Müttercafe, Deutschkurse und Frauenfrühstücke beleben vormittags die Räumlichkeiten.

Im letzten Jahr konnten sie allerdings nur sehr wenige bis keine Veranstaltungen im Haus anbieten. Sie wichen auf Onlineangebote und Angebote im Freien aus. So wurde z.B. der Mutter-Kind Treff im Rahmen von Videocalls jeweils online angeboten. Gemeinsame Treffen wurden auf Spielplätze oder ins Freie verlagert. Im Haus selbst fanden, bis auf wenige Frühstücke in den Sommermonaten, nur sehr wenige Veranstaltungen statt.

(Folie Frauen für Frauen - Preisverleihung)

[Klick neues Bild](#)

Aber die geleistete Vereinsarbeit der letzten Jahre wurde honoriert. Jeweils 77 Projekte werden jedes Jahr bundesweit mit dem Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet. [Klick neues Bild](#)

Die Preisträgerprojekte sind Vorbilder zivilgesellschaftlichen Engagements und sollen bundesweit Menschen zum eignen Engagement anregen und motivieren. Und der Verein Frauen für Frauen war ein Preisträger davon.

Sie planen ab nächste Woche die Angebote wieder in Präsenz zu starten. So startet heute der Deutschkurs für Frauen in Kooperation mit der VHS wieder bei uns im Haus.

Auch die beliebten Frühstücke sollen in den nächsten Wochen wieder angeboten werden.

Ähnlich ging es 2021 dem Familienstützpunkt Nord [**Klick neue Folie 4**](#)

Der Familienstützpunkt ist für den gesamten nördlichen Landkreis zuständig. Die Beratung vor Ort war pandemiebedingt gestattet und lief wie gewohnt weiter. Wer mochte wurde aber auch per Telefon oder mit Videocall beraten.

Einige Präsenzangebote konnten in den Sommermonaten stattfinden. So wurden in Kooperation mit der Stadtbibliothek Erlenbach im Rahmen der „Vatertage am bayerischen Untermain“ drei Veranstaltungen durchgeführt. Mit verschiedenen Kindergärten aus den Nachbargemeinden Leidersbach und Elsenfeld wurden Beratungs- und Elternseminare abgehalten.

Vorträge für Familienthemen wurden 2021 hauptsächlich online angeboten. Hier zeigte sich positiv, dass man damit auch Eltern erreichen kann, die zu einer Veranstaltung vor Ort nicht gekommen wären.

Denn für ein Onlineangebot muss man nicht das Haus verlassen und sich eventuell eine Kinderbetreuung für diese Zeit suchen – man kann von zuhause daran aktiv teilnehmen oder aber auch nur zuhören und so nebenbei für die Kinder da sein.

Dies war nur ein sehr kurzer Abriss der Angebote. Natürlich wurde noch vieles mehr vom Familienstützpunkt angeboten.

Wenn sie Interesse am ausführlichen Jahresbericht vom Familienstützpunkt haben, kann dieser gerne bei der Kollegin Anke Vieth eingesehen werden.

[**Klick neue Folie 5**](#)

Der kreative Mädchentreff im Jugendzentrum lief entweder in Präsenz oder im Onlineformat kontinuierlich das Jahr durch.

Im Moment sind wieder freie Plätze vorhanden. Wenn Interesse an einer Teilnahme besteht, können interessierte Mädchen gerne dienstags ab 17:30 Uhr im Jugendzentrum vorbeischaun zum Schnuppern.

Der Barbershop-Chor war auch Beschränkungen unterlegen und probte soweit möglich im Freien oder online.

[Klick neue Folie 6](#)

Kommen wir zum ***Offenen Treff im Jugendzentrum***

Das Jahr 2021 begann für den Offenen Bereich wieder mit der Einschränkung, dass Jugendarbeit in Präsenz weiterhin nicht gestattet war. Seit 1. Dezember des Vorjahres 2020 wurde nämlich laut der 9. Bay Infektionsschutzmaßnahmenverordnung die Jugendarbeit in Präsenz untersagt.

[Klick](#)

Auch die 10. und 11. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung im Januar untersagten leider die Präsenz weiterhin.

[Klick](#)

Wir waren mit verschiedenen Online-Angebote für unsere Jugendlichen zu erreichen. Wir boten die Möglichkeit sich virtuell mit uns zu treffen, zu quatschen und zu spielen.

[klick](#)

In dieser Zeit waren uns und den Jugendlichen persönliche Terrassengespräche besonders wichtig, um den Kontakt zu den Jugendlichen zu halten oder nicht ganz zu verlieren.

Uns war es bei diesen Gesprächen besonders wichtig als Ansprechpersonen zu den gewohnten Zeiten für die Jugendlichen erreichbar zu sein.

[Klick neue Folie 7](#)

Ein weiterer Baustein unsere Angebote Coronakonform anbieten zu können ist die **Actionbound-App**.

Actionbound kann man sich vorstellen als digitale Schnitzeljagd. Dieses Angebot war und ist eine Weiterentwicklung der Rallyes aus dem Jahre 2020, die in Kooperation mit Stadtbibliothek, Familienstützpunkt, Musikschule und Verein Frauen für Frauen entstanden sind.

Durch die Nutzung dieser App wollten wir uns noch unabhängiger machen von eventuellen Beschränkungen.

Wir arbeiteten uns in der Zeit ohne Jugendliche in das Programm ein und machten uns vertraut damit, wie man einen Actionbound erstellt

„Dankeschön“ möchte ich hier an unsere Stadtbibliothek in Erlenbach sagen, die den Online Zugang finanziert.

Die erstellten Bounds sind immer noch abrufbar. Einfach die App aufs Handy laden und die Bounds für Erlenbach suchen. Wir helfen bei Fragen dazu auch gerne weiter.

[Klick neue Folie 8](#)

Erst am 15. März 2021 gab es Lockerungen im Jugendarbeitsbereich und wir durften wieder Jugendliche in Präsenz bei uns im Haus begrüßen.

Die Vorgaben und das erarbeitete Hygienekonzept ließen eine Maximalbelegung von 15 Personen im Haus zu. Zusätzlich war die Öffnung in Präsenz an dem 7 Tage Inzidenz Wert geknüpft. Er musste unter 100 sein.

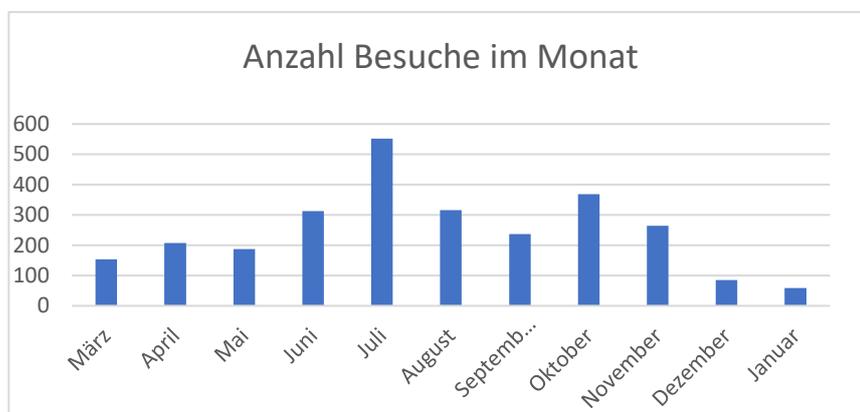
[klick](#)

Nur zögerlich kamen erste Besucher-Innen zu uns in den offenen Bereich. Abstand und Maske waren sie bereits vom Vorjahr gewöhnt.

Auch das An- und Abmelden beim Kommen und Gehen im Rahmen der Kontaktnachverfolgung wurde von den Jugendlichen akzeptiert und angenommen.

[Klick neue Folie 9](#)

Folie- Besucherzahlen



An der Anzahl der Besuche sieht man, dass die Besuche in der ersten Zeit noch verhalten waren. Grund dafür war die erlaubte Maximalbesucherzahl von 15 Besuchern.

Es hielt eventuell auch Jugendliche davon ab, das JUZ zu besuchen. Weil man ja nie wusste ob noch Platz ist um eingelassen zu werden.

Andere Jugendliche warteten geduldig vor dem Haus darauf, dass wieder Plätze frei wurden.

Im Mai stieg die Landkreisinzidenz über 100 – die Präsenz wurde wieder ausgesetzt.

Diese Schließung war auch Anlass dafür, dass die für die 1. Pfingstferienwoche geplanten Kinderkulturtage die in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit vom Landratsamt stattfinden sollte, ausfallen mussten.

Fast zwei Wochen dauerte es, bis der Offene Treff wieder Besuche empfangen durfte.

Man sieht deutlich, dass die Sommermonate die besuchsstärksten Monate waren. Die Maximalbegrenzung fiel weg, die Inzidenzwerte lagen weit unter Vorgaben.

Wir durften bei einer Stadt-Gugge Sendung Werbung für unser Jugendzentrum machen.

Hierfür vielen Dank ans WKT, dass wir mit auf Sendung gehen durften.

Der große Einbruch kam dann über Nacht am 24. November 2021. Mit der neuen 15. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wurde die Jugendarbeit auf 2G Status versetzt.

2G für die Jugendarbeit bedeutete, dass Personen ab 12 Jahren und 3 Monaten geimpft oder genesen sein mussten, um Angebote im Haus nutzen zu dürfen. Die Kontaktbeschränkung im Außenbereich wurde wieder verschärft, was für die Jugendlichen eine weitere Einschränkung bedeutete. Dies sieht man sehr deutlich am Diagramm. Die Anzahl der Besuche fiel von 264 Besuchen auf 85.

[Klick neue Folie 10](#)

Es fällt persönlich schwer, wenn man Jugendliche nach Hause schicken muss, nur weil sie die geltenden Rahmenbedingungen nicht erfüllen. Unser eigentlicher gesetzlicher Auftrag ist ein anderer.

Das größte Unverständnis für alle war, dass Schule normal weiterlief und die Jugendlichen mit drei Tests die Woche mit zu den bestgetesteten Personen zählten.

Sogar Beratungsangebote, die in den Bestimmungen nach der 3G Regel abgeholt werden durften, hatten in der Jugendarbeit 2G Status.

Die Ausnahmeregelungen im Sport / Theater oder Musik halfen uns für die tägliche Arbeit nicht viel weiter.

Im Januar wurde lediglich das Alter auf Bundesniveau von 12 Jahren auf 14 Jahre angehoben.

Diese Änderung hatte aber keine Auswirkung auf die Besucherzahlen.

Dies lag sicherlich auch in der großen Verunsicherung bei den Jugendlichen, welche Regelung denn zurzeit gültig ist.

Dennoch haben wir immer versucht die Regelungen transparent und verständlich an die Jugendlichen weiterzugeben.

[Klick neue Folie 11](#)

Seit 31. Januar war bzw. ist die Arbeit weitgehend unter 3G Bedingungen möglich. Hier wurde der Jugendarbeit endlich die Möglichkeit erlaubt, das Jugendlichen die regelmäßigen Schultestungen unterliegen das JUZ besuchen zu dürfen.

Und im Zuge der allgemeinen Lockerungen in Bayern, gilt seit 17. Februar sogar wieder 3G für alle Altersgruppen.

Hier möchte ich es auch nicht versäumen ein großes Dankeschön an die Jugendlichen auszusprechen, die uns unter den widrigen Bedingungen im Jugendzentrum besucht haben.

Danke an Alle, die ihrem Jugendzentrum treu bleiben und zu uns kommen.

Und herzlich willkommen an die Jugendliche, die nach zwei Jahren Pandemie das JUZ für sich neu entdecken.

Danke an diejenigen, die sich im JUZ auf die geforderten Maßnahmen einlassen, tapfer die Maske tragen, Abstand halten und an die geforderten Regeln halten. Sie schützen sich damit selbst und andere.

Man kann sich auch in irgendwelchen Kellerräumen oder wo auch immer treffen - Dort wo Ihnen keiner etwas vorschreibt, wo es keine Regeln gibt.

Das war ein Einblick in die Bedingungen mit denen das Jugendzentrum und der offene Bereich zu kämpfen hatte. Neben den offenen Treff gab es auch verschiedene zusätzliche Veranstaltungen die bei uns im Haus stattfanden.

[Klick neue Folie 12](#)

Veranstaltungen in 2021

- 14.02.21 Faschingshits für Kids - Videoproduktion von WKT mit Christian Schmitti und Tochter – hier beteiligten wir uns bei der Werbung [Klick](#)
- 24.05.21 Actionbound – Pfingsten in Erlenbach [klick](#)
- ~~25.05.21 Kinderkulturtage LRA ausgefallen wegen zu hoher Inzidenz~~
- 10.07.21 Kunstnetz Christiane Leuner unter dem Meer [1 Bild Klick](#)
- 21.07.21 Stockbrotaktion Offener Treff [klick neue Folie 13](#)

- 30.07.21 Ferienprogramm Batik – JUZ Mitarbeiter [klick](#)
- 02.08.21 Actionbound – Erlenbacher Schlucht [klick](#)
- 03.08.21 Ferienprogramm Farbenreise mit Christiane Leuner
- 06.08.21 Übernachtung Außengelände St. Josef Haus Groß Zimmern [klick](#)
- 23.08.21 Ferienprogramm Grasköpfe - JUZ Mitarbeiter [klick](#)
- 26.08.21 Ferienprogramm Kühlschrankschmuck Sandra Black [klick neue Folie 14](#)

- 02.09.21 Ferienprogramm Cajonbaukurs mit Christian Schmitt [Klick](#)
- 04.09.21 Fairfestival Mömlingen Kooperationsprojekt der Jugendtreffs im Landkreis - Stand um auf die Arbeit der Jugendtreffs im LK Mil aufmerksam zu machen und gleichzeitig für die geplante Rassismusreihe in diesem Jahr zu werben [klick](#)
- 04.09.21 Ferienprogramm Macramee [1 Bild klick](#)
- 16.10.21 Kunstnetz Christiane Leuner Alles Monster oder was? [1 Bild klick](#)
- 25.10.21 Kürbisschnitzen zu Halloween [1 Bild klick](#)
- 15.12.21 Lebkuchendörfchen basteln
- 20.12.21 Actionbound – Rettet das Feuerwerk

Man sieht, dass trotz Pandemie und Einschränkungen neben dem Offenen Treff zusätzlich schöne und ansprechende Angebote vorhanden waren.

[Klick auf neue Folie 15](#)

Gebäude

Zum Zustand der Gebäude wurde in der Vergangenheit immer wieder hier im Gremium berichtet. Alles was noch getan werden muss im Hinblick auf die Gebäudeunterhalt und eventuellen Sanierungen sind der Verwaltung bekannt und wir suchen gemeinsam nach der bestmöglichen Lösung.

Wir versuchen immer Umgestaltungen selbst und unbedingt in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen zu erledigen. Dieses Jahr wollen wir uns dem kleinen Saal mit einer farblichen Umgestaltung widmen. [Klick auf neue Folie 16](#)

Pandemiebedingt wurden die Besucher PCs vom Büro in den kleinen Saal ausgelagert. Nach einer schnellen Notlösung kommt die finale Ausgestaltung langsam zum Tragen.

Der Bauhof hat uns die dafür nötige Arbeitsplatte installiert. Die farbliche Umgestaltung der Wände wollen wir mit dem Jugendlichen im Frühjahr in Angriff nehmen.

[Klick neue Folie 17](#)

Mitarbeitersituation

Frau Aleksandra Fahn hat sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden ihren Vertrag nicht weiter zu verlängern. Er lief zum Ende August 21 aus. Sie blieb aber gewissermaßen der Großeinrichtung erhalten, weil sie zum Verein Frauen für Frauen wechselte.

Pandemiebedingt fassten wir den Entschluss, die Stelle nicht auszuschreiben, da für Herbst Winter eine große Unsicherheit bestand, ob die Einrichtung nicht wieder schließen musste.

Seit Februar 2022 unterstützt uns nun Frau Lea Thill im JUZ Team. Herzlich willkommen bei der Stadt Erlenbach.

[Klick auf neue Folie 18](#)

Ausblick auf 2022

Für die nächsten Monate laufen bereits die Planungen.

Der Verein Frauen für Frauen startet wie bereits erwähnt sein Angebote im Haus.

[klick](#)

Wir im offenen Bereich möchten am 15. März mit unserem Projekt „kleiner Dienstag“ starten.

Ein neues Angebot im Jugendzentrum. Jeweils dienstags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr bieten wir für Schüler innen der 3. und 4. Jahrgangsstufe zweierlei Angebote an. Zum einen dürfen sie den offenen Treff mit wechselnden Angeboten nutzen, zum anderen möchten wir an diesem Tag eine feste Gruppe etablieren in Form einer KochAG.

Es bleibt spannend, ob dieses Angebot Anklang findet. [klick](#)

Wir wollen auch in diesem Jahr das Ferienprogramm wieder mit einigen Angeboten bereichern. Dazu sammeln wir schon Ideen.

[klick](#)

Ich bin zurzeit im Gespräch mit dem Roten Kreuz um wieder eine 1wöchige Ganztagesbetreuung für die 2. Ferienwoche zu bekommen.

Für den nächsten Planungspunkt in diesem Jahr muss ich einen großen Sprung in die Vergangenheit machen.

Wissen Sie was am 1. April 1992 in Erlenbach stattfand?
Einige werden es sicherlich wissen.

[Klick neue Folie 19](#)

Vor 30 Jahren startete die Jugendarbeit der Stadt Erlenbach im ehemaligen Siedlungsportheim in der Liebigstraße – und da sind wir noch heute.
30 Jahre kontinuierliche Jugendarbeit am selben Ort. Sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal bei dem sich die Stadt Erlenbach im Landkreis heraushebt.

[klick](#)

Dieses Jubiläum möchten wir gerne am Samstag, 2. Juli 2022 mit einem Sommerfest feiern. Halten Sie sich dafür bitte schon jetzt den Termin frei.

Wenn Sie näheres über das Jugendzentrum und unsere Arbeit wissen möchten, stehe ich jederzeit gerne für Nachfragen bereit.

Damit schließe ich meinen Jahresbericht und sage vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.